



↑ Ramazan Sultanov, *Motherboard*

Was erwartet Industrial Designer*innen im Beruf?

Die Arbeitsweise von Industrial Designer*innen ist heute sehr interdisziplinär. Ihre Aufgabe ist es nicht nur, Konzepte zu erdenken und einzelne Produkte zu gestalten, sondern auch, diese in eine Unternehmensphilosophie zu integrieren und Gestaltungsprozesse effizient zu organisieren. Der Bereich Industrial Design schließt heute Unternehmenswerte, Unternehmensmarke, Funktion, Innovation, Technologie und Nachhaltigkeit mit ein. Ständig wachsende Anforderungen an neue Produkte, die wachsende Komplexität und Vernetzung von Technologien, Internationalisierung und der hohe Wettbewerbsdruck, immer differenziertere und ausdrucksstärkere Designlösungen zu entwickeln – all diese Faktoren verstärken die Nachfrage nach fähigen Produktgestalter*innen.

Unsere Absolvent*innen arbeiten in Designbüros, Design-/Entwicklungsabteilungen von Industrieunternehmen (im Bereich Design, Forschung, Entwicklung oder Marketing) oder als selbstständige Designer*innen. Sie füllen Positionen aus wie zum Beispiel Junior/Senior Designer*innen, Art/Creative Director*innen, Produktmanager*innen, Strategic Designer*innen, Design Manager*innen, CAD-Konstrukteur*innen oder -Modelleur*innen in der Konsum- und Investitionsgüterindustrie, Automobilindustrie, Servicedesign Agenturen, Architekturbüros, Trendbüros sowie in der Wissenschaft und Design-Forschung.

Design PF Industrial Design Bachelor



Das Studium bei Design PF

öffnet: Türen und Augen

Die Fakultät für Gestaltung blickt auf eine über 140-jährige Geschichte zurück. Sie steht für Erfahrung und beständige Qualität. Insbesondere durch ihren künstlerischen Fokus bildet die Fakultät Persönlichkeiten aus, die ihren eigenen Ausdruck entwickeln und über eine außergewöhnliche Wahrnehmung verfügen.

Wir bieten bundesweit das breiteste Ausbildungsangebot im Bereich Design und Studiengänge, die deutschland- bzw. weltweit einzigartig sind. Dadurch sind unsere Absolvent*innen im globalen Markt besonders begehrte.

hat: Auszeichnungen und Renommee

Die Arbeiten unserer Studierenden werden regelmäßig mit wichtigen Preisen ausgezeichnet, darunter der Lucky Strike Junior Designer Award, der Red Dot Design Award oder der iF Design Talent Award.

lehrt: interdisziplinär und international

Die Hochschule Pforzheim fördert die Zusammenarbeit innerhalb ihrer drei Fakultäten – von Design über Entwicklung und Produktion bis zur Vermarktung, Logistik und Rechtsfragen. Dadurch stärken wir visionäres Denken und strategisches Handeln unserer Studierenden.

Wir kooperieren mit renommierten Hochschulen in der ganzen Welt, wie dem Nova Scotia College of Art & Design in Halifax (Kanada), dem College for Creative Studies Detroit (USA),

oder der Design School Kolding (Dänemark). Unsere Studierenden lernen sie im Rahmen von Auslandssemestern und Projekten kennen und erhalten wichtige Einblicke in unterschiedliche Design-Kulturen.

bietet: Praxisnähe und Marktorientierung

Dank eines exzellenten Netzwerks mit der Wirtschaft entwickeln Studierende regelmäßig Ideen für den Markt und lernen dessen Anforderungen kennen. Als gefragte Kooperationspartner*innen arbeiten sie frei denkend in einem zukunftsweisenden und inspirierenden Umfeld.

Wir hinterfragen unsere Lehrinhalte kontinuierlich, reagieren auf Entwicklungen der Branche und die Anforderungen im Berufsleben. So ist es unseren Absolvent*innen möglich, selbstständig, erfolgreich und dauerhaft in ihrem Beruf zu arbeiten.

ist: künstlerisch und staatlich

Größten Wert legen wir auf künstlerische Grundlagen in Malerei, Zeichnung, Skulptur, Fotografie und audiovisuellen Medien. Mit diesem Schwerpunkt schaffen wir eine Atmosphäre, die Persönlichkeiten reifen lässt und Charakterköpfe fördert.

Als staatliche Hochschule erheben wir keine Studiengebühren. Alles, was Sie benötigen, sind Leidenschaft, Wissensdurst und Neugier sowie Individualität, die Sie hier Tag für Tag einbringen.



➤ Titel: Theresa Zöllner, *Tana*, Foto: Petra Jaschke
 ↑ David Senbay, *Füllstoff*, Green Concept Award 2022, Foto: Petra Jaschke
 ↙ Workshop, Foto: Petra Jaschke



➤ Ich studiere in Pforzheim Industrial Design, da die Hochschule viele Möglichkeiten bietet, mich in künstlerischer und praktischer Hinsicht auszuprobieren. Dieser Freiraum ermöglicht mir, meine Stärken zu finden und diese weiter auszubauen. Mein Ziel ist es, aus diesem Wissen Produkte zu gestalten, die den bestmöglichen Nutzen für Mensch und Umwelt bieten.

David Senbay
Student

Design PF
Hochschule Pforzheim
Fakultät für Gestaltung

Führend durch
Perspektivenwechsel

designpf.hs-pforzheim.de

Instagram:
[@industrial_design_pf](https://www.instagram.com/industrial_design_pf)

Direkt zum Studiengang:



Kontakt

Fakultät für Gestaltung
Holzgartenstr. 36
75175 Pforzheim

Akademische Mitarbeit
Industrial Design
Andreas Dannemann,
Adrianus Obers
T 07231 28 6737 und
28 6759

andreas.dannemann@hs-pforzheim.de /
adrianus.obers@hs-pforzheim.de

➤ Industrie 4.0, Interdisziplinarität, Interkulturelles Denken – wie auch immer die Schlagworte heißen (werden), wir verstehen unsere Aufgabe darin, junge Leute dafür fit zu machen, in einer sehr anspruchsvollen Zukunft bestehen zu können. Und mehr noch, diese Zukunft in der vordersten Reihe mit zu gestalten. Wir bilden höchst flexibel und nach vorne gewandt in einem weiten Spektrum künstlerischer, wissenschaftlicher und praktischer Studienangebote aus. Und dabei behalten wir das Wesentliche, die Freude an der Gestaltung an sich, im Auge.

Industrial Design ist:

Der Studienbereich Industrial Design stellt sich den Themen und Aufgaben einer Zukunft, die große Umbrüche mit sich bringen wird. Unsere Absolvent*innen werden diese Zukunft gestalten. Wir bereiten starke Persönlichkeiten vor, die kritisch, kreativ und kompetent mit diesen Anforderungen umgehen können. Dazu gehören ein Höchstmaß an Problemlösungskompetenz und der professionelle Umgang mit unseren IT-Werkzeugen. Bei aller Moderne – das Denken stellen wir in den Mittelpunkt. Es ist stark verknüpft mit dem Manuellen und der Idee des „Begreifens“.

Das Studium beinhaltet:

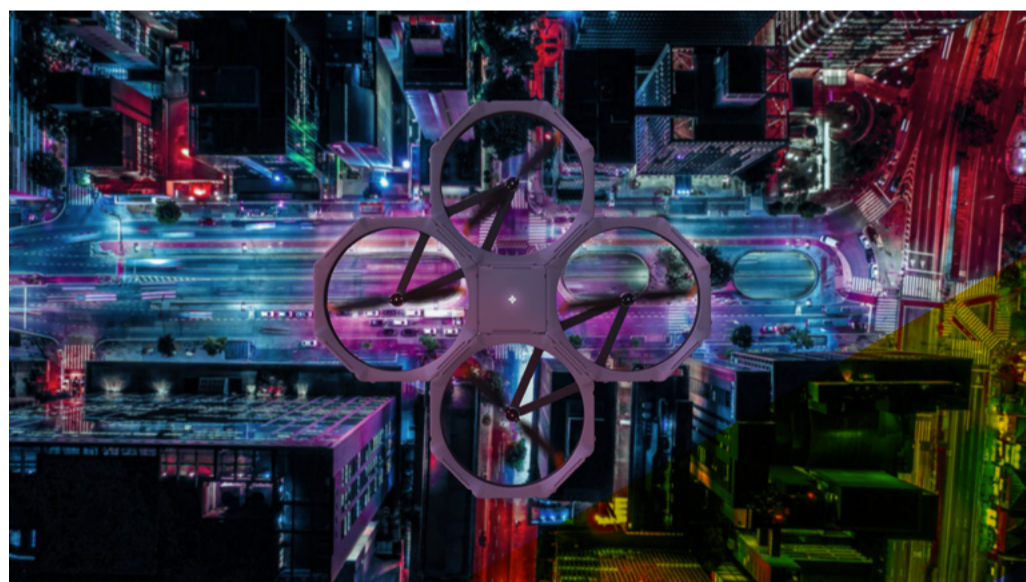
Das Studium vermittelt alle Phasen des Designprozesses von der Planung über die Konzeption und den Entwurf bis hin zur Realisation. Moderne Methoden bei Research, Entwicklung und Dokumentation von Lösungsschritten gehören genauso wie moderne Gestaltungs-, Darstellungs-, Präsentations- und Arbeitstechniken zum Repertoire. Theorie wird in praktischen Projektarbeiten erprobt. Vernetztes Arbeiten wie auch Teamfähigkeit werden in Fachbereichsübergreifenden Lehrangeboten trainiert. Je nach Zweig wird der Fokus dabei entweder auf klassischen Modellbau oder digitale Darstellungstools gelegt. Die Darstellung komplexer Ideen anhand von Scribbles, Renderings, technischer Skizzen und CAD-Modellen werden praxisnah von Spezialist*innen unterrichtet. Unsere Werkstätten sind Testraum für die Umsetzung neuer Designideen und Konzepte.

Studieninhalte (vereinfacht)

1. Semester
 - Projekt I – Einführung
 - Grundlagen Gestaltung
 - Artefakte und Methodologie
2. Semester
 - Projekt II – Designstrategien, Projektmanagement
 - Designzeichnen
 - CAD Einführung / Werkstattkurs
3. Semester
 - Projekt III – KLASSIK: Schwerpunkt auf Symbolik, Charakter, Materialität / DIGITAL: Schwerpunkt auf Animation, Visualisierung, Rendering-techniken
 - Ingenieurwissenschaften
 - Präsentationstechnik
 - Kritisches Denken
4. Semester
 - Projekt IV – Visualisierung und Wirkung
 - Kreativ-Ökonomie
 - Interdisziplinäre Projektarbeiten
 - Auswahl an Fachvertiefungen
5. Semester
 - Praxissemester
6. Semester
 - Projekt V – Zeitgeist, Trend und Ganzheitlichkeit
 - Kreativwirtschaft
 - UX-Design
 - Interdisziplinäre Projektarbeiten
 - Auswahl an Fachvertiefungen
7. Semester
 - Bachelorthesis



↑ Annika Wahler, Focusseat
 ↳ Workshop, Foto: Martin Hailer



← Mike Brandys, Airray
 ↳ Bruno Pauli Caldas, LBH02,
 Foto: Jakob Dewald
 ↓ Werkschau-Präsentation,
 Foto: Petra Jaschke

Beratung

Für das Studium bei Design PF benötigen Sie eine Hochschulzugangsberechtigung, eine Mappe und bei einigen Studiengängen ein Vorpraktikum. Sie bewerben sich mit einer Mappe mit künstlerischen und fachbezogenen Arbeiten, die Sie digital einreichen. Nach einer Vorauswahl durch die Aufnahmekommission folgt eine Einladung zur Aufnahmeprüfung, bestehend aus einem praktischen Teil und einem Fachgespräch. Danach erfahren Sie über das Bewerbungsportal, ob Sie den Aufnahmeprozess bestanden haben und einen Studienplatz erhalten. Bewerbungsschluss ist immer der 30. Oktober für das Sommersemester (Start: März) und der 30. April für das Wintersemester (Start: Oktober) – für Bewerber aus dem Ausland: 30. September und 30. März. Details zur Bewerbung und zum Aufnahme-Procedere finden Sie auf unserer Website.

Was muss in die Mappe?

Für die Mappe reichen Sie immer von Hand gefertigte Originale ein: 10 bis 15 allgemeine künstlerische Arbeiten (Zeichnungen oder Malerei, jedoch keine Arbeiten nach Fotos oder anderen Vorlagen). Zusätzlich 5 bis 7 Arbeiten, die sich auf den Studiengang beziehen. Die Zeichnungen sollen die Formate A4 bis A1 abdecken. Darüber hinaus können Sie digital erstellte Werke einreichen. Die Mappenabgabe für die Bewerbung erfolgt digital, das heißt, Sie fotografieren Ihre Zeichnungen ab und laden die Fotos auf das Mappenportal hoch.

Wo gibt es Informationen?

Es gibt viele Wege, sich über einen Studiengang zu informieren und beraten zu lassen. Wir bieten regelmäßig Beratungstage an, sowohl online als auch vor Ort, die über Zugangsvoraussetzungen und den Bewerbungsprozess informieren und einen Einblick in die Studiengänge geben. In den Mappenberatungen erhalten Sie Feedback und Tipps, in welchen Bereichen Sie sich verbessern können. Die beste Gelegenheit, die Fakultät kennen zu lernen, ist die Werkschau: Ergebnisse der Semesterprojekte ansehen, Lehrende persönlich treffen und mit den Studierenden ins Gespräch kommen. Alle Termine finden Sie auf unserer Website.

Fragen zur Bewerbung

beantwortet unser StudiCenter unter der Nummer 07231 28 6725 oder per E-Mail an gstudsek@hs-pforzheim.de. Individuelle Beratung zu konkreten studiengangsbezogenen Fragen geben die Akademischen Mitarbeiter*innen der Studiengänge.

